

Kapitel 9

Qualitätsstandards der Personalauswahl

Martin Kersting

Inhaltsübersicht

Überblick	325	9.3.2 Die ISO-Normen 10667-1 und 10667-2	345
9.1 Definition des Begriffs „Qualität“	326	9.3.3 Das Binnenvverhältnis der DIN- und ISO-Normen zur Personalauswahl	347
9.2 Qualitätsstandards	329	9.4 Fazit	347
9.2.1 Allgemeine und verfahrensspezifische Richtlinien	330	Tipps für die Praxis	349
9.2.2 Kompetenzorientierte Qualitätsansätze	333	Lernquiz	350
9.2.3 Beurteilungssysteme für Tests und Fragebogen	334	Übung	352
9.3 Normen zur Personalauswahl	338	Weiterführende Literatur	352
9.3.1 Die DIN 33430	340	Literatur	353

Überblick

In Deutschland werden pro Jahr ca. 30 bis 50 Millionen Personalentscheidungen gefällt (Wottawa & Oenning, 2002). Dabei wird der Rechtmäßigkeit, der Qualitätssicherung und der Wirtschaftlichkeit eine zunehmend große Bedeutung beigemessen. Die interne und externe Personalauswahl muss rechtliche Vorgaben beachten (siehe Kapitel 28), sie sollte effizient (d. h. mit minimalen Kosten pro Leistung, siehe Kapitel 26 und 27) funktionieren und sollte einem definierten Qualitätsstandard gerecht werden. Qualitätsstandards stellen operatives Hintergrundwissen und standardisierte Techniken (im Sinne normierter Handlungsanweisungen) bereit, ihre Beachtung trägt zu einer qualitativ hochwertigen und rechtlich einwandfreien Personalauswahl bei. Der Beitrag thematisiert zunächst die Frage, wie Qualität in der Personalauswahl definiert werden kann, und gibt anschließend einen Überblick über einschlägige nationale und internationale Qualitätsstandards. Ausführlicher vorgestellt werden die DIN 33430 mit ihren „Anforderungen an Verfahren und deren Einsatz bei berufsbezogenen Eignungsbeurteilungen“ sowie die ISO-Norm zur Eignungsdiagnostik.

Lernzielfragen:

- Was bedeutet Qualität in der Personalauswahl?
- An welchen konkreten Standards kann man die Gestaltung der Personalauswahl orientieren?